Allgemein

Grundsätzlich ist die Einnahme von Medikamenten keine Kontraindikation für die Blutspende.

1. In einem ersten Schritt ist zu prüfen, auf welche Grunderkrankung das eingenommene Medikament hinweist und ob die Grundkrankheit eine Rückweisung oder einen Ausschluss von der Blutspende erfordert. In diesem Fall ist nach Anhang Art. 7.5 Spendetauglichkeitskriterien vorzugehen. Im Anhang Art. 7.1 sind i.d.R. bei den therapeutischen Gruppen Verweise zu den relevanten Spendetauglichkeitskriterien aufgeführt.
2. Akzeptieren, falls
    a. topische Anwendung
    b. sporadische Einnahme oder Selbstmedikation mit bestimmten Arzneimitteln wie Vitaminen, Homöopathika, Antikonzeptiva, Schmerzmitteln, Schlaftabletten, vorausgesetzt, der Spender ist gesund und die Vorgehensweisen gemäss vorliegendem Anhang wurden beachtet.
        - Vorsicht: Falls ein die Thrombozytenfunktion beeinflussendes Arzneimittel während den letzten 5 Tagen eingenommen wurde, darf die gespendete Einheit nicht für die Herstellung von Thrombozytenkonzentraten verwendet werden.
3. Befristete Rückweisung bei Einnahme von Medikamenten,
    a. welche die Thrombozytenfunktion beeinträchtigen (siehe Beispiele unter Tc-Aggregationshemmer und NSAR): Falls ein die Thrombozytenfunktion beeinflussendes Arzneimittel während den letzten 5 Tagen eingenommen wurde, darf die gespendete Einheit nicht für die Herstellung von Thrombozytenkonzentraten verwendet werden.
    b. die teratogene Wirkstoffe enthalten: Acenocoumarol, Acitretin, Alitretinoin, Anastrozol, Carbamazepine, Carbimazolum, Clomifen, Cyclophosphamid, Danazol, Diethylstilbestrol, Dutasteridum, Eslicarbazepine, Etretinat, Finasterid, Fluindione, Isotretinoin, Letrozol, Leuprorelinum, Lithium, Methotrexat, Mifepriston, Misoprostolum, Mycophenolsäure, Penicillamin, Phenobarbital, Phenprocoumon, Phenytoin, Primidonum, Tamoxifen, Topiramate, Tretinoinum ,Valproinsäure, Verteporfin, Vismodegibum und Warfarin. Indikationen und Beispiele von Präparatenamen sind in der Medikamentenliste aufgeführt. Die obenstehende Liste wird jährlich durch BCH überprüft und in Absprache mit der AG BSH aktualisiert [R8]. Die Rückweisungsfristen dieser Medikamente sind sowohl in Anhang Art. 7.1, als auch unter den relevanten Spendetauglichkeitskriterien zu finden. In der untenstehenden Medikamentenliste sind nur Wirkstoffe aufgeführt, die in der Schweiz zugelassen sind und/oder bei denen kein Ausschluss aufgrund der Grunderkrankung besteht. Es werden ausschließlich offizielle Indikationen (Grunderkrankung) berücksichtigt.
4. Ausschluss bei
    a. nicht ärztlich verschriebenen, selbstinjizierten Arzneimitteln
    b. selbstinjizierten Drogen.

Vorgehen	
Ausschluss	Zeitlich unlimitierte Massnahme. Der Spender muss in einer für ihn verständlichen Form informiert werden.

Vorgehen	
Rückweisung	Zeitlich limitierte Massnahme. Der Spender muss wissen, wann und warum er wieder zugelassen wird.
Akzeptieren	Der Spender wird zum Blutspenden zugelassen.

Medikamentenliste

In der folgenden Liste findet sich eine Zusammenstellung verschiedener Medikamente, gegliedert in therapeutische Gruppen mit Zuteilung der Wirkstoffe resp. der Handelsnamen und Vorgehen sowie jeweiligem Verweis auf den Anhang Art. 7.5 Spendetauglichkeitskriterien. Die Aufzählungen der Handelsnamen sind nicht vollständig. Es wird hier auf die Swissmedic-Plattform (AIPS) oder für ausländische Medikamente auf pharmawiki verwiesen.

Therapeutische Gruppen	Wirkstoffe und/oder Präparatenamen	Vorgehen
Antikoagulanzien	**Allgemein**	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
	ADP-Rezeptor Blocker (Adenosin-Diphosphat Rezeptor, $P2Y_{12}$): Clopidogrel (z.B. Plavix®/ DuoPlavin®) Prasugrel (Efient®) Ticagrelor (Brillique®)	Zu beachten: Da die Thrombozytenfunktion beeinträchtigt wird, darf die gespendete Einheit nicht für die Herstellung von Thrombozytenkonzentraten verwendet werden, falls es während der letzten 5 Tage eingenommen wurde.
	Antiaggregat. Prostaglandine: Iloprost (Ilomedin®) Prostacyclin (Flolan®)	
	COX-1-Hemmer: ASS (Aspirin®, Aspirin Cardio®, ASS Cardio Spirig® 100, Cardiax®-ASS, Kardégic®) +Clopidogrel: DuoPlavin® 200/25mg retard	

Faktor Xa Antagonisten: Edoxaban (Lixiana®) Fondaparinux (Arixtra®) Rivaroxaban (Xarelto®) Apixaban (Eliquis®) **Glycoprotein IIb/IIIa Hemmer:** Abciximab (Reopro®) Eptifibatid (Integrilin®) Tirofiban (Aggrastat®) **Heparine** **Thrombin-Antagonisten:** Dabigatran (Pradaxa®) Bivalirudin (Angiox®) Argatroban (Argatra®)	Siehe Antikoagulanzien allgemein.
Vitamin K-Antagonisten /Cumarine: Phenprocoumon (Marcoumar®) Acenocoumarol (Sintrom®) Warfarin (Coumadin®) Fluindione (Previscan®)	Rückweisung für 3 Monate nach der letzten Einnahme (teratogen).

Analgetika / Antirheumatika / Schmerzmittel / Nicht-Opioid-Analgetika	**Nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR):** **Anthranilsäurederivate, Fenamate:** Mefenaminsäure (z.B. Mefenacid®, Spiralgin®, Ponstan®) **COX-2-Hemmer:** Celecoxib (Celebrex®, Celecoxib Pfizer®) Etoricoxib (Arcoxia®) **Essigsäurederivate und Acrylessigsäurederivate:** Acemetacin (Tilur/Tilur retard) Bufexamac (Parfenac®) Diclofenac (z.B. Voltaren®, Diclofenac Actavis) Diclofenac + Misoprostol (Arthrotec®) Etodolac (Lodine®/-retard) Indometacin (z.B. Indocid®-retard, Elmetacin®) Ketorolac (Acular®, Tora-dol®, KetoVision®) **Oxicame:** Lornoxicam (Xefo®) Meloxicam (Mobicox®) Piroxicam (z.B. Felden®, Pirosol) Tenoxicam (Tilcotil®) **Propionsäurederivate:** Ibuprofen (z.B. Algifor®, Brufen®) Dexibuprofen (Seractil®) Naproxen (z.B. Aleve®, Proxen®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Zu beachten: Da die Thrombozytenfunktion beeinträchtigt wird, darf die gespendete Einheit nicht für die Herstellung von Thrombozytenkonzentraten verwendet werden, falls das Medikament während der letzten 5 Tage eingenommen wurde. Misoprostol (Arthrotec®): Rückweisung für 24h nach der letzten Einnahme (teratogen).

	Dexketoprofen (Ketesse®) Flurbiprofen (z.B. Froben®) **Salicylate (ASS)** Acetylsalicylsäure/ Calciumcarbasalat/ Lysinacetylsalicylat / diverse (z.B. Aspirin®, Aspegic®, Alca C®, Alcacyl® Tabletten, ASA-Tabs, Kardégic®, Tiatral®, Dolopirin®) **Weitere**: Nimesulid (Aulin®, Nisulid®)	
Analgetika / Antirheumatika / Schmerzmittel / Nicht-Opioid-Analgetika	**Anilide:** Paracetamol (z.B. Dafalgan®, Panadol®, Dololur®) **Pyrazolone:** Metamizol (Minalgin®, Novalgin®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Antiallergika (Antihistaminika)	**Antihistaminika** Cetirizin Streuli®, Hista-X, Zyrtec®, Telfast®, Claritine®	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Antianämika	Eisenpräparate i.v. Eisenpräparate p.o. Erythropoietin	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.

Antiinfektiva	Antibiotika	Rückweisung für 2 Wochen nach der letzten Dosis und nach vollständiger Genesung, falls nicht wegen der Grundkrankheit anders geregelt. Bei Antibiotika zur Akne-Therapie gilt eine Sonderregelung.
	Antimykotika	Rückweisung für 2 Wochen nach der letzten Dosis und nach vollständiger Genesung, falls nicht wegen der Grundkrankheit anders geregelt.
	Antiparasitaria / Antiprotozoria	Rückweisung für 2 Wochen nach der letzten Dosis und nach vollständiger Genesung, falls nicht wegen der Grundkrankheit anders geregelt. Malariaprophylaxe: Akzeptieren vor der Reise.
	Virostatika allg. (z.B. Zovirax ®)	Rückweisung für 2 Wochen nach der letzten Dosis und nach vollständiger Genesung, falls nicht wegen der Grundkrankheit anders geregelt.
	Virostatika HIV (Truvada®, Isentress®, Prezista®, Norvir®, Descovy®)	Truvada®, Isentress®, Prezista®, Norvir®, Descovy®: Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP) und Post-Expositions-Prophylaxe (PEP): Rückweisung für 4 Monate nach Ende der PEP/ PrEP-Behandlung bei oralen Medikamenten. Rückweisung für 2 Jahre nach Ende der Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP) mit injizierten Medikamenten (nur im Ausland für diese Indikationen zugelassen, z.B. Apretude® (Wirkstoff: Cabotegravir) und Yeytuo® (Wirkstoff: Lenacapavir)).
Antidepressiva	Lithium (Lithiofor®, Priadel retard®, Quilonorm®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Lithium: Rückweisung für 1 Woche nach der letzten Einnahme (teratogen).
Antidiabetika	Orale Antidiabetika Insuline (z.B. Humalog®, NovoRapid®, Lantus®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Antihypertensiva		Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Anxiolytika	Benzodiazepine (z.B Xanax®, Temesta®, Tranxilium®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.

Augentropfen		Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Bipolare Störung	Valproinsäure (Convulex®, Depakine® Chrono, Orfiril®, Valproat Sandoz®) Carbamazepin (Carsol®, Tegretol®, Timonil®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Valproinsäure und Carbamazepin: Rückweisung für 1 Monat nach der letzten Einnahme (teratogen).
Dermatika	Aknemittel systemisch: Retinoide (z.B. Curakne® Isotretinoin, Roaccutan®, Tretinac®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Isotretinoin (Curakne®, Isotretinoin, Roaccutan® Kapseln, Tretinac®), Tretinoinum (Vesanoid®) oder Alitretinoin (Toctino®): Rückweisung für 1 Monat nach der letzten Einnahme (teratogen). Etretinat (in der Schweiz aktuell nicht zugelassen): Rückweisung für 2 Jahre nach der letzten Einnahme (teratogen).
Dermatika	Antipsoriatika: Acitretin (Neotigason®, Acicutan®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Acitretin (Neotigason®): Rückweisung für 3 Jahre nach der letzten Einnahme (teratogen).
Diuretika		Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Eisen		Ermessen der Spendetauglichkeit durch den Arzt des RBSD.
Endometriose	Leuprorelini acetas (Lucrin Depot®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Leuprorelini acetas: Rückweisung für 2 Monate nach der letzten Einnahme (teratogen).
Entwöhnungsmittel	Nikotin: Zyban®	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Entwöhnungsmittel	Alkohol: Antabus®, Campral® und Derivate	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.

Gichtmittel	Urikostatika (z.B. Allopur®, Allopurinol®, Mephanol®, Zyloric®) Urikosurika (Santuril®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Hypnotika / Sedativa Schlafmittel	Barbiturate Benzodiazepine (z.B. Dalmadorm®, Dormicum®, Rohypnol, Zolpidem Streuli®) Pflanzliche Präparate	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Immunologika	Immunobiotherapeutika Bakterielle Präparate (z.B. Broncho-Vaxom®, Uro-Vaxom®, Buccalin®, Luivac®, Ribomunyl®) Präparate menschlichen Ursprungs (z.B. Cytotect CP Biotest®, Hepatect CP®, Varitect CP®, Tollwut- und Tetanus-Passivimpfstoff (Berirab®/ Tetagam P®)).	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Rückweisung für 4 Monate nach Absetzen der Präparate menschlichen Ursprungs (z.B. Cytotect CP Biotest®, Hepatect CP®, Varitect CP®, Tetanus-Passivimpfstoff (Tetagam P®)). Rückweisung für 12 Monate nach Tollwut-Passivimpfstoff (Postexpositionsprophylaxe, z. B. Berirab®).

Kardiaka	ACE-Hemmer (z.B. Captopril, Captosol®, Enalapril, Reniten®, Ramipril, Triatec®) Alphablocker (z.B. Doxazosin, Urapidil) Angiotensin-II-Antagonisten (z.B. Losartan, Coasaar®, Valsartan, Diovan®) Betablocker (z.B. Metoprolol, Beloc®, Bisoprolol, Concor ®) Kalziumantagonisten (z.B. Amlodipin, Norvasc®, Nifedipin, Adalat®) Herzglykoside Digoxin®	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Kardiaka	Antiarrhythmika (z.B. Isoptin®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Kontrazeptiva		Akzeptieren.
Kortikosteroide	Kortikosteroide	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Inhalative Kortikosteroide akzeptieren. Rückweisung, falls Behandlung mit oralen Kortikosteroiden bis 2 Wochen nach Therapieende.
Migräne	Topiramat (Topamax®, Topiramat Sandoz®, Topiramat Spirig HC®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Topiramat: Rückweisung für 1 Monat nach der letzten Einnahme (teratogen).
Mittel gegen Haarausfall	Finasterid (Alocapil®, Finacapil®, Finasterid® oder Propecia®)	Finasterid: Rückweisung für 1 Monat nach der letzten Einnahme (teratogen).

Monoklonale Antikörper	Monoklonale Antikörper (Enden häufig auf -mab)	Akzeptieren wenn: • die Grunderkrankung dies erlaubt, • das Medikament gut vertragen wird, • der Spender asymptomatisch ist • und der Spender kein erhebliches Risiko für eine Immunsuppression aufweist
Oestrogenrezeptormodulatoren, selektive	Clomifen (Clomid®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Clomifen: Rückweisung für 6 Monate nach der letzten Einnahme (teratogen).
Onkologika	Vismodegib (Erivedge®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Vismodegib: Rückweisung für 2 Jahre nach der letzten Einnahme (teratogen).
Psychostimulanzien	Methylphenidat (Concerta®, Equasym®, Medikinet®, Ritalin®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Schilddrüse	Schilddrüsenhormone (Levothyroxin: z.B. Eltroxin®, Euthyrox®, Tirosint®) Thyreostatika (Carbimazol: z.B. Neo-Mercazole®)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Urologika	Prostatamittel: 5-Alpha-Reduktasehemmer: Dutasterid (Avodart®) Dutasterid+Tamsulosin (Duodart®), Finasterid (Finasterix®, Finasterid, Proscar®) Die Einnahme von Tamsulosin alleine ist zugelassen (z.B. Pradif®, Tamsulosin T-Mepha® retard)	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Finasterid: Rückweisung für 1 Monat nach der letzten Einnahme (teratogen). Dutasterid oder Dutasterid/Tamsulosin: Rückweisung für 6 Monate nach der letzten Einnahme (teratogen).
Urologika	Erektile Dysfunktion: z.B Viagra®	Akzeptieren.

Vasodilatatoren		Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung.
Wachstumshormon		Ausschluss falls Behandlung mit Hormonen die aus menschlichem Gewebe stammen. CJD
Zytostatika	Methotrexate	Der Entscheid über die Spendetauglichkeit erfolgt auf Basis der zugrundeliegenden Erkrankung. Methotrexat: Rückweisung für 6 Monate nach der letzten Einnahme (teratogen).